



Ötztaler Alpen Vellauer Felsenweg und Hans-Frieden-Weg

3

In den Steilflanken der Mutspitze

Diese kleine Rundtour in der Texelgruppe hat es an Spannung ganz schön in sich. Denn sowohl der Vellauer Felsenweg bergwärts nach Hochmuth als auch der aussichtreiche Hans-Frieden-Felsenweg hinüber zur Leiteralms führen durch spektakuläre Steilhänge. Sie sind schon relativ früh im Jahr begehbar.



↑ 620 Hm | ↓ 620 Hm | ⌚ 3 ½ Std. |

Talort: Algund (350 m) im Meraner Talkessel

Ausgangspunkt: Vellau (908 m), Bergweiler am Südhang der Mutspitze, Zufahrt über Oberplars

Gezeiten: Vellau – Hochmuth 1 ½ Std. – Leiteralms 1 Std. – Vellau 1 Std.

Mobil vor Ort: Busverbindung vom Bahnhof Meran über Algund nach Vellau; zudem verkehrt ein Lift von Mitterplars hinauf nach Vellau (zweite Sektion weiter zur Leiteralms)

Karten/Führer: Tabacco, 1:25 000, Blatt 011 »Meran und Umgebung«; Mark Zahel »Zeit zum Wandern: Meraner Land«, Bruckmann Verlag, 2017

Einkehr: Gasthof Hochmuth (1361 m), ab dem 25.3.2018

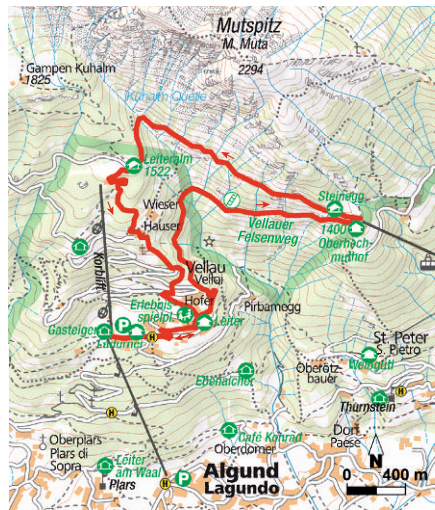
ganztags geöffnet, Tel. 00 39/03 33/2 66 84 84, www.hochmuth.it; Leiteralms (1522 m), von April bis November geöffnet, Tel. 00 39/03 38/3 17 24 84, www.leiteralms.com

Information: Kurverwaltung Meran, Freiheitsstraße 45, I-39012 Meran, Tel. 00 39/04 73/27 20 00, www.merano-suedtirol.com

Charakter: Bestens ausgebaute, in Steilflanken allerdings teils ausgesetzte Bergwege, deshalb Trittsicherheit angezeigt (stellenweise Sicherungen)

Einsamkeitsfaktor: Niedrig, denn die Wege sind beliebt und zumindest in der Hauptsaison viel begangen.

Orientierung/Route: Von Vellau ostwärts zum Gasthof





Oberlechener, wo man den Vellauer Felsenweg einschlägt. Das erste Waldstück führt zum Oacherhof, bevor es in die gewaltige Runse unterhalb der Mutspitze hineingeht. Die Route ist dem Gelände perfekt angepasst, schmiegt sich regelrecht an die beeindruckend steilen Flanken und besitzt trotz ihrer zuweilen ausgesetzten Passagen stets eine vorzügliche Trasse, zuweilen auch eine Kettensicherung als psychologische Hilfe. Ziemlich moderat und gleichmäßig gewinnt man nach Durchschreiten des Grabens in der nur noch vereinzelt von Bäumen bestandenen Felslehne an Höhe und steigt direkt auf der Terrasse des Gasthauses Hochmuth (1361 m) aus. Über ein paar Stufen geht es nun zur Jausenstation Steinegg hinauf, dann durch ein Gatter abermals in die steil abbrechende Südflanke der Mutspitze. Man befindet sich jetzt auf dem Hans-Frieden-Weg, der streckenweise exponiert, aber ebenfalls bestens ausgebaut und an kritischen Stellen abgesichert die Flanken schneidet. Die Route steigt in ihrem Verlauf nur noch wenig an. Nachdem wieder der markante Grabeneinschnitt passiert ist (500 Meter höher als auf dem unteren Weg!), tritt man bald darauf über die Schwelle der Leiteralp (1522 m): ein beliebtes Meraner Ausflugsziel.

Zurück nach Vellau könnte jetzt der Sessellift gewählt werden, es lohnt sich aber, die Runde über den Wanderweg Nr. 25 zu schließen. Der teils etwas holprige Waldsteig berührt noch einige schön gelegene Höfe, ehe sich beim Oberlechener der Kreis schließt und man in Kürze zurück zum Ausgangspunkt gelangt.

Mark Zahel

Typisch Südtirol: das Bergdorf Vellau

